

# LÜTZELER NACHRICHTEN

## Neue Ausgabe

### HALT! STOPP!

Das hier sind keine Werbung, Wahlwerbung oder eine kostenfreie Zeitung, sondern (politische) Informationen zu unserem Stadtteil Lützel.

Bevor Sie die Zeitung ungelesen entsorgen, werfen Sie zumindest einen kurzen Blick hinein.

Wir machen uns als Ortsverein ehrenamtlich die Mühe, die Nachrichten zu schreiben, zu gestalten und in Ihren Briefkasten zu werfen. DANKE!

Wir wünschen einen tollen Spätsommer!

Klimaneutral gedruckt

## So erreichen Sie uns

 SPD Koblenz-Lützel  
Hohenzollernstr. 59  
56068 Koblenz

 [info@spd-luetzel.de](mailto:info@spd-luetzel.de)

 [www.spd-luetzel.de](http://www.spd-luetzel.de)

 [fb.me/SPDLuetzel](https://fb.me/SPDLuetzel)  
[facebook.com/groups/800673533444907/](https://facebook.com/groups/800673533444907/)



v.l.n.r.: Sascha Fuhrmann, Ines Tobis, Oliver Schael, Petra Kappus, Sebastian Bozic, Amber Saeed-Ramadani, Dennis Feldmann

## Der SPD Ortsverein Lützel legt Schwerpunkte fest: Familien im Fokus

Am 24. Juli fand im Bürgerzentrum Lützel die Klausurtagung des SPD Ortsvereines Koblenz-Lützel statt.

Dort wurde die Arbeit des Ortsvereines der letzten Jahre reflektiert und von den Mitgliedern als durchaus positiv bewertet. Darüber hinaus wurden auch die Schwerpunkte für die Arbeit der kommenden Jahre von den Mitgliedern festgelegt.

Der SPD Ortsverein Lützel wird aufgrund der vielfältigen Krisen, wie der Corona-Krise, der explodierenden Inflationsrate und der Energiekrise, unter anderem aufgrund des Ukraine-Krieges, hat sich der Ortsverein der SPD vorgenommen, in den kommenden Jahren den Fokus seiner Arbeit auf die Belange sozial schwacher Familien zu richten. Denn gerade in Krisenzeiten wie diesen ist es wichtig, als soziale Partei auch Solidarität mit den Menschen zu zeigen, die aufgrund ihrer Einkommenssituation besonders hart von den Folgen dieser Krisen betroffen sind.

Wir wollen die Jugend fördern, die Alten nicht vergessen und die mittlere Generation als Bindeglied unterstützen.

Als konkrete Projekte sind unter anderem bereits in Planung: eine öffentliche Informationsveranstaltung im Bürgerzentrum Lützel zum Thema Bürgergeld mit unserem Bundestagsabgeordnetem Dr. Thorsten Rudolph, der

den Bürgerinnen und Bürgern zu diesem Thema Rede und Antwort stehen wird, und ein Antrag an die Stadt, einen Fond einzurichten, aus dem sozial schwache Familien Förderleistungen, welche über die Leistungen des sogenannten „Bildungspaketes“ des Bundes hinaus gehen, für ihre Kinder beantragen können.

Ebenfalls wird die SPD mit einem Stand beim kommenden Bürgerfest in Lützel präsent sein, so dass alle Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit haben, dort ihre Meinungen und Wünsche zu äußern. Wir wollen ein offenes Ohr für die Anliegen der Menschen haben und werden alle Anregungen und Kritiken auch in unseren Arbeitskonzepten berücksichtigen. Die Kritik der Bürgerinnen und Bürger in unserem Stadtteil ist uns wichtig, denn sie ist ein wichtiger Hinweis darauf, was wir besser machen können. Daher sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen mit uns in den Dialog zu treten, egal ob persönlich an einem unserer Info-Stände, über unsere Homepage oder über Facebook.

**Hinweis:** Ausführliche Informationen zu den Leistungen aus dem Bildungspaket des Bundes stehen auf unserer Homepage zur Verfügung:  
[www.spd-luetzel.de](http://www.spd-luetzel.de)

## LÜTZEL KOMPAKT



# WARUM DABEI SEIN?

Weil mitmachen sich lohnt!

# 1

### HIER FINDEST DU GLEICHGESINNTE!

Als SPD-Mitglied bist Du Teil einer Gemeinschaft mit festen Grundwerten. Freiheit, Gleichheit und Solidarität machen uns seit über 150 Jahren stark! HILF UNS DIESE TRADITION FORTZUSETZEN UND SEI DABEI!

# 2

### HIER KANNST DU DICH VOR ORT ENGAGIEREN!

Als SPD-Mitglied kannst Du Dich kommunalpolitisch einbringen. Ob im Ortsverein, in einer AG oder direkt auf kommunaler Ebene. Dir stehen viele Türen offen. SCHNUPPERE MAL REIN UND SEI DABEI!

# 3

### HIER KANNST DU DIE ZUKUNFT GESTALTEN!

Wir sind die Mitmach-Partei! Als SPD-Mitglied kannst Du die Politik direkt beeinflussen. Egal auf welcher Ebene – in der Gemeinde, im Land, im Bund oder in Europa – DU entscheidest mit. BEWEG' ETWAS UND SEI DABEI!

# 4

### HIER ENTSTEHEN FREUNDSCHAFTEN!

Die SPD ist ein großes soziales Netzwerk – ganz analog. Zusammensein und gemeinsame Unternehmungen sind uns wichtig. SEI EIN TEIL DAVON UND SEI DABEI!

# 5

### HIER WIRST DU GEBRAUCHT!

Egal ob Du fotografieren, zeichnen, texten oder organisieren kannst. Jedes Deiner Talente ist bei der SPD willkommen. Ob auf der großen Bühne oder im kleinen Kreis – mit Deinen Ideen und Fähigkeiten bringst Du die SPD voran! ÜBERZEUG DICH UND SEI DABEI!

### Stadtrat beschließt Förderung von Lützel

In seiner jüngsten Sitzung hat der Stadtrat Koblenz einstimmig Handlungsschwerpunkte in der Stadtentwicklung beschlossen und den entsprechenden Fördermittelbedarf festgelegt.

Auch Lützel gehört mit dem Projekt "Stadtgrün Lützel" zu diesen Handlungsschwerpunkten. Die Laufzeit des Programms geht bis 2028. Besonderes Augenmerk wird in hier auf die Entwicklung des Geländes der ehemaligen Standortverwaltung StOV, der Neuordnung des Umfeldes des Bahnhofs Koblenz-Lützel und des Uferparks Scharfwiese gelegt. Wir als Lützeler SPD werden diese Arbeiten aktiv begleiten und versuchen, sie im Sinne der hier lebenden Einwohner mitzugestalten. Wir werden über neue Entwicklungen und Sachstände u.a. an dieser Stelle informieren.

### Infoveranstaltung Bürgergeld am 15. November 2022 mit unserem Bundestagsabgeordneten Dr. Thorsten Rudolph

Die seit fast einem Jahr stetig steigende Inflationsrate und besonders die Preisexplosion bei den Heiz- und Stromkosten belastet die ärmsten in unserer Gesellschaft am stärksten. Denn je größer der Anteil des Einkommens ist, der für die Lebenshaltungskosten aufgebracht werden muss, desto stärker ist man von den Preissteigerungen betroffen. Dies bedeutet, dass die Belastung bei Geringverdienern oder Beziehern von Grundsicherung noch wesentlich größer ist, als bei Durchschnittsverdienern.

Nun möchte die SPD das sogenannte Bürgergeld anstelle von Hartz IV zum 01.01.2023 einführen, welches eine deutliche Erhöhung der Regelsätze mit sich bringen soll.

### Ökotoiletten halten Einzug auf der Grillwiese

Endlich ist es soweit, die Chemie Toiletten auf der Grillwiese werden durch umweltfreundliche Ökotoiletten ersetzt. Im Rahmen des Förderprogramms Stadtgrün Koblenz-Lützel wurde im letzten Jahr ein neues Konzept für die Grillwiese umgesetzt. Dazu gehört auch das Angebot von öffentlichen Toiletten. Durch die Lage im Überschwemmungsgebiet fallen viele WC Varianten weg, denn die Toiletten müssen für den Hochwasserfall mobil sein. Übergangsweise wurden „Dixies“ aufgestellt, der Wunsch war jedoch, eine nachhaltigere Lösung zu

installieren. Die Ökotoiletten passen mit ihrer Holzfassade nicht nur optisch besser auf die Wiese, sie benötigen auch kein Wasser und keine Chemie. Ein Förderband trennt Flüssig- und Feststoffe, die in separaten Behältern gesammelt werden. Dadurch wird Geruchsbildung verhindert und eine nachhaltige Nutzung der Fäkalien ist prinzipiell ermöglicht.

Die Fundamente für die neuen Toiletten, einmal in barrierefreier Ausführung, wurden erstellt, die Auslieferung wird in Kürze erwartet.



Dies ist zwar prinzipiell eine gute Sache, allerdings steht noch in den Sternen, auf welche Höhe die Regelsätze tatsächlich angehoben werden sollen. - Die Haltung des Regierungspartners FDP ist klar formuliert worden, die Liberalen sprechen sich gegen eine Erhöhung über einen Inflationsausgleich hinaus aus, was von allen Sozialverbänden stark kritisiert wird. Alle Sozialverbände in Deutschland fordern schon seit langem eine drastische Erhöhung der Regelsätze, da ihrer Meinung nach die bisherigen Regelsätze sowieso schon kaum ein menschenwürdiges Existenzminimum und ein Mindestmaß an gesellschaftlicher und kultureller Teilhabe ermöglichen, so wie es das Bundesverfassungsgericht bereits seit 2010 fordert. Ebenfalls sagt das Bundesverfassungsgericht: „Der Gesetzgeber hat [...] Vorkehrungen zu treffen, auf Änderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, wie zum Beispiel Preissteigerungen oder Erhöhungen von Verbrauchsteuern, zeitnah zu reagieren, um

zu jeder Zeit die Erfüllung des aktuellen Bedarfs sicherzustellen, insbesondere wenn er wie in § 20 Abs. 2 SGB II einen Festbetrag vorsieht.“ (BVerfG 09.02.2010 – 1 BvL 1/09 ua, Rn. 140)

Wir hoffen, dass das Bürgergeld schnellstmöglich eingeführt und umgesetzt wird. Und zwar so, dass endlich Familien in Armutsverhältnissen klar entlastet werden und die Regelsätze für eine normale Teilhabe an der Gesellschaft ausreichen.

Wir freuen uns, mit unserem Bundestagsabgeordneten Dr. Thorsten Rudolph eine Informationsveranstaltung zum Bürgergeld anbieten zu können. Die Veranstaltung findet statt am 15. November 2022, ab 19:00 Uhr im Bürgerzentrum Lützel. Wir informieren hier über die Einzelheiten des Bürgergeldes und Thorsten Rudolph steht gerne für Ihre Fragen zur Verfügung.

## Lützel SPD setzt sich für Awohner der Neuendorfer Straße ein



Parkplatzsituation in der Neuendorfer Straße

Seit Jahren beklagt der SPD-Ortsverein Lützel die Parkplatzsituation im Stadtteil. Da es hier für Pendler und Touristen noch viele kostenfreie Parkplätze gibt, schauen die Anwohner oft in die Röhre.

So auch in der Neuendorfer Straße, dort werden die Parkplätze neben der Hochwasserschutzmauer gerne von ambulanten Pflegediensten und anderen Dienstleistern belegt. „Die Anwohner sind bisher auf den Streifen vor ihren Häusern ausgewi-

chen, der vor ca. 60 Jahren durch das Entfernen der Vorgärten in diesem Bereich entstanden.“, erklärt Dennis Feldmann, Vorsitzender der SPD Lützel, „Diesen ca. 2,5 Meter breiten geteerten oder gepflasterten Abschnitt zwischen Haus und Bürgersteig nutzen die Bewohner, meist vor den dort eingebauten Garagen, um ihre Autos abzustellen. Gestört wird dadurch niemand, da dieser Bereich zwischen Haus und Bürgersteig breiter als ein PKW ist.“

## SPD Lützel fordert finanzielle Förderung für Kinder

Kita und Schule, Sport und Musik sind sehr wichtig für Kinder! Der SPD-Ortsverein Lützel möchte deshalb auf das „Bildungspaket des Bundes“ aufmerksam machen.

Familien können dadurch eine finanzielle Unterstützung für Bildung und Teilnahme an sozialen und kulturellen Aktivitäten für ihre Kinder erhalten. Das umfasst das Mittagessen in Kita und Schule, die Kosten für Ausflüge, den

Schulbedarf wie Stifte und Hefte und auch Nachhilfestunden. Auch sportliche, kulturelle und soziale Aktivitäten werden aus dem Bildungspaket des Bundes gefördert. So können die Beiträge für Sportvereine und Musikschulen daraus finanziert werden.

Der SPD-Ortsverein Lützel hat zu dem „Bildungspaket des Bundes“ einen Informationsflyer in deutscher, türkischer und russischer Sprache entworfen.

Seit kurzem wird dies allerdings vom Ordnungsamt mit Bußgeldbescheiden in Höhe von 55 Euro sanktioniert. „Ein sinnvoller Grund, warum dies nach nunmehr jahrzehntelanger Duldung gemacht wird, erschloss sich uns nicht.“, so der stellvertretende Ortsvereinsvorsitzende Detlev Wagner.

Mit tatkräftiger Unterstützung durch die SPD-Ratsfraktionsvorsitzende Lipinski-Naumann kam es nun zu einer Ortsbegehung mit Vertretern der Stadtverwaltung: „Das positive Ergebnis unserer Besprechung mit dem Straßenverkehrsamt und dem Ordnungsamt ist, dass die Stadtverwaltung zugesagt hat, eine Lösung für das Problem zu suchen, die für alle Beteiligten zufriedenstellend ist.“, so die SPD Fraktionsvorsitzende Marion Lipinski-Naumann.

„Wir bleiben dran und hoffen, dass kurzfristig eine bürgernahe Lösung gefunden wird. Vor allem sollte diese einfach und ohne großen Aufwand umsetzbar sein!“, fordert Feldmann.

Dieser wurde im Mai an alle Haushalte in Lützel verteilt.

„Das Bildungspaket ist ein tolles Angebot für Familien!“ sagt Dennis Feldmann, der SPD-Ortsvereinsvorsitzende Lützel, und fährt fort: „Wir wollen Eltern und Großeltern ermutigen, Mittel beim Staat zu beantragen und so ihre Kinder und Enkel besser zu fördern.“



Toni Bündgen, Ratsmitglied und Vorsitzender der SPD Güls

## Aktuelles aus dem Koblenzer Stadtrat Eine Zusammenstellung

Der Koblenzer Stadtrat hat sich auch im 1. Halbjahr 2022 mit vielen interessanten Themen auseinandergesetzt. Hier ein (zugegebenermaßen unvollständiger) Überblick über verschiedenen Themenbereichen:

### Bauen und Wohnen

Einige Wohngebietsreserven befinden sich zwischenzeitlich in der rechtsverbindlichen Bauplanungsplanung. Hierzu gehören z.B. das Wohnprojekt Behringstraße im Rauental, der ehemalige Nutzviehhof im Rauental - hier ist von einem Baubeginn in 2023 auszugehen; die Koblenzer Wohnbau wird 90 Wohneinheiten mit einer Sozialquote von 30 % errichten -, das „Rosenquartier“ in Lützel sowie das Quartier Goldgrube (ehemals Overbergschule). Das Wohnprojekt Beatusstraße auf einem ehemaligen Gärtnergelände befindet sich zurzeit in der Umsetzung; ein Lebensmittellieferer hat hier bereits vor wenigen Wochen neu eröffnet. Darüber hinaus Stadtrat stimmte in seiner Februarsitzung einer Förderung zur Einrichtung einer Fachberatungsstelle zur Wohnraumsicherung für die Jahre 2022 und 2023 zu. Hier ist erklärtes Ziel des vom Land aufgelegten Förderprogrammes, die präventiven Strukturen durch gezielte Beratungsarbeit zu stärken, Wohnungslosigkeit zu vermeiden

und eine nachhaltige Hilfe bei der Beschaffung und dem Erhalt von Wohnraum anzubieten. Wohnungsmangel ist in Lützel ebenso wie im Prinzip in ganz Koblenz ein Problem, für welches auch innovative Lösungsansätze dringend geboten sind...

### Sicherheit und Ordnung:

Es wurde durch Stadtratsbeschluss ein Fachausschuss der Ämter 31 (Ordnungsamt) und 37 (Amt für Brand- und Katastrophenschutz) eingerichtet. Die Zuständigkeiten betreffen insbesondere vorbereitende Beschlussfassungen aus den o.g. Bereichen, z.B. Satzungen oder Rechtsverordnungen der ordnungsbehördlichen Gefahrenabwehr, Bedarfsplanungen für den Brand- und Katastrophenschutz, Beratungen des Haushaltsplanes des Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung. Außerdem sollen die Ausschussmitglieder in diesem Gremium dauerhaft über allgemeine Angelegenheiten in den Bereichen Sicherheit und Ordnung sowie Brand- und Katastrophenschutz unterrichtet werden.

Von der Verwaltung wurden den Stadtratsmitgliedern Starkregengefahrenkarten für Koblenz und seine Stätteile vorgestellt. Hieraus ergab sich für 17 Stadtteile eine hohe Gefährdung. Diese Karten wurden (bzw. werden noch) in allen Stadtteilen in eigenen Veranstaltungen entweder in digitaler oder aber in Präsenzform durch die Verwaltung in Zusammenarbeit mit einem beauftragten Ingenieurbüro vorgestellt. Vielen Dank für diesen Bürgerservice!

Für die Schiedsgerichtsbezirke 4 (Altstadt, Mitte, Süd, Oberwerth und Goldgrube) sowie den Schiedsgerichtsbezirk (Karthause, Lay, Moselweiß, Rauental und Stolzenfels) wurden vom Stadtrat eine neue ehrenamtlich Schiedspersonen bzw. stellvertretende/n Schiedsperson gewählt. Danke an alle Menschen, die sich in diesem Bereich ehrenamtlich engagieren!

### Jugend und Soziales

In Neuendorf wurde der Bau eines „Jugendtreff

plus“ vom Stadtrat einstimmig beschlossen. Die Verwaltung wurde vom Rat mit der planerischen und baulichen Umsetzung sowie der Beantragung der entsprechenden Zuwendungen von Bund und Land aus dem Städtebauförderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ beauftragt. In seiner Mäisung hat der Stadtrat auf gemeinsamen Antrag von SPD, Grünen und Linken einen Inklusionsbeirat beschlossen, welcher zum 01.01.2023 eingerichtet werden soll.

### Schule und Kultur

Die Einrichtung einer Ganztagschule an der IGS Koblenz (Pollenfeldschule Metternich) ab dem Schuljahr 2023/2024 wurde vom Stadtrat befürwortet; die Verwaltung wurde beauftragt, gemeinsam mit der Schule einen Antrag bei der ADD zu stellen. Sicher auch für Lützeler Kinder und Eltern eine interessante Sache...

Das Stadttheater soll kernsaniert werden. Die Förderanträge müssen bis November 2022 beim Land gestellt werden. Dies setzt aber voraus, dass dann ausführungsreife Planunterlagen vorliegen. Die entsprechenden Gelder hierfür wurden vom Stadtrat zwischenzeitlich bewilligt.

Natürlich gäbe es noch viele weitere Themenbereiche über die ein Bericht lohnenswert wäre. Eine Fortsetzung folgt ganz sicher in einer der nächsten Ausgabe der „Lützeler Nachrichten“.

**Euer Toni Bündgen**  
Vorsitzender SPD Güls  
Ratsmitglied

## Veranstaltungen im Überblick:

„Wir sind Lützel!“  
12. Bürgerfest Lützel | Bürgerzentrum  
Sa, 10.09.2022 | 14:30 - 18 Uhr

„Sauberkeit im Stadtteil“ - Clean-Up Day  
Treffpunkt Schüllerplatz Bunnen  
Sa, 17.09.2022 | 11-14 Uhr

Infoveranstaltung Bürgergeld  
mit Dr. Thorsten Rudolph, MdB  
im Bürgerzentrum  
Di, 15.11.2022 | ab 19 Uhr

## Gleichberechtigung als Ziel der Entwicklungspolitik Die Gleichberechtigung der Geschlechter ist ein Grundpfeiler einer wirtschaftlichen und Sozialen Entwicklung

• Viele Frauen kämpften für Ihr Wahlrecht. Seit 1918 dürfen Frauen wählen.

• Selbst wenn ein Mann seiner Frau erlaubte, arbeiten zu gehen, verwaltete er ihr Gehalt. Erst ab 1962 durften Frauen ein eigenes Bankkonto eröffnen.

• Geld verdienen und sich nebenbei um einen Säugling kümmern? Eine schwere Aufgabe! Deshalb gibt es seit den 70er Jahren das bezahlte Babyjahr.

• Bei einer Hochzeit nahmen Frauen automatisch den Nachnamen des Ehemannes an. Seit 1976 können Männer auch den Namen ihrer Ehefrau annehmen.

• Wenn ein Mann seine Frau schlug oder betrog, konnte sie ihren Mann nicht verlassen. Erst im Jahr 1977 wurde die Erlaubnis zur Scheidung eingeführt.

• Früher durften Unternehmen offene Stellen nur für männliche Bewerber ausschreiben und den weiblichen Kollegen einen niedrigeren Stundenlohn zahlen. Seit 1980 ist das jedoch nicht mehr erlaubt, denn Männer und Frauen müssen auf dem Arbeitsmarkt gleichberechtigt sein.



• 1995 wurde Frauen das Recht eingeräumt, einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen zu lassen.

• Wenn die Frau keine Lust auf Sex hatte, durfte sich der Mann gewaltsam durchsetzen. Erst im Jahr 1997 wurde erzwungener Sex unter Strafe gestellt – auch in der Ehe.

• Seit 2001 haben Arbeitnehmerinnen Anspruch auf Teilzeitarbeit.

• Seit 2001 gilt ebenso. Wenn ein Mann eine Frau schlägt, muss er für zehn Tage die Wohnung verlassen. Den betroffenen Frauen steht nicht nur eine Beratung zur Seite, sondern sie dürfen auch in der Wohnung bleiben.

• Während sich Männer früher nur strafbar gemacht haben, wenn sie Sex mit der Androhung oder Ausübung von Gewalt erzwingen, gilt seit 2016 etwas anderes. Jetzt reicht es wenn die Frau „NEIN“ sagt.

• Dies sind Rechte der Frauen – die Frauen gleichberechtigt, zumindest auf dem Papier.

# GROSSES BEWEGEN?

## Sei jetzt Du dabei!

**Tritt ein und verändere Deine Stadt und Deine Gesellschaft**

**Einfach hier ausfüllen [mitgliedwerden.spd.de/eintritt](https://mitgliedwerden.spd.de/eintritt)**

**Die Zukunft gestalten können wir zusammen!  
Denn auf Deine Ideen und Dein Engagement kommt es an.**



Übergabe des Beutelspenders an die Bürgermeisterin Ulrike Mohrs

## „Stopp den Scheiß!“ SPD spendet Hundekotbeutelspender

Pünktlich zum Frühjahrsanfang wurde der erste Hundekotbeutelspender des SPD-Ortsvereins Lützel im Rahmen der ins Leben gerufenen Spendenaktion „Stopp den Scheiß!“ an die Stadt Koblenz am Rheinufer an der Grillwiese Neudorf/Lützel beim Leinenpfad übergeben.

„Damit wird hoffentlich Lützel sauberer!“ freut sich der SPD-Ortsvereinsvorsitzende Dennis Feldmann. Der Ortsverein hat nach vielen Anregungen der Bürgerinnen und Bürger den Tretrinnen den Kampf angesagt. Bisher hinterlassen die lieben Vierbeiner ihr „Geschäft“ auf dem Uferweg und in den Grünanlagen von Rhein und Mosel und oftmals



## Sauberkeit im Stadtteil

Die starke Vermüllung an manchen Stellen im Stadtteil ist für viele Mitbürger ein großes Ärgernis, worauf die Mitglieder unseres Ortsvereins schon sehr häufig angesprochen wurden. Das Thema Müll ist für uns inzwischen zu einem Dauerthema geworden, woraufhin der Ortsverein der SPD eine Arbeitsgruppe „Sauberkeit im Stadtteil“ gegründet hat. Die immer wiederkehrenden „Müllecken“ in unserem Stadtteil sollen nicht nur dauerhaft beseitigt werden, sondern im Idealfall gar nicht erst entstehen. Dies macht es aus unserer Sicht notwendig, nicht nur vermehrt Abfallbehälter dort aufzustellen zu

lassen, wo sie benötigt werden und bisher fehlen, wie zum Beispiel am Wilhelm-Stöppler-Platz, sondern die Stadt auch dazu zu bewegen, diese Behälter in häufigeren Intervallen zu leeren und auch die Umliegenden Grünflächen regelmäßiger vom Müll zu befreien.

Aber auch das Bewusstsein der Mitbürger für die ordnungsgemäße Entsorgung ihres Mülls muss geschärft werden. Rücksichtnahme auf Mitmenschen und die Umwelt sollte eine Selbstverständlichkeit sein. Dies fängt schon bei vermeintlichen Kleinigkeiten, wie dem achtlos weggeworfenem Pappbecher oder Verpackungspapier, an.

Aus diesem Grund unterstützt der SPD-Ortsverein Koblenz-Lützel tatkräftig in Planung und

wird dieses mangels Beuteln nicht aufgesammelt – wie es zumindest vorgeschrieben ist. Damit soll es nun vorbei sein.

Die Bürgermeisterin Ulrike Mohrs ließ es sich nicht nehmen, bei der Übergabe dabei zu sein und den ersten Spender zu begutachten. „Ich danke für das Engagement des Ortsvereins, um uns hier unter die Arme zu greifen. Es ist ein erster wichtiger Schritt, um unangenehme Momente zu verhindern und ich hoffe, weitere Spender werden folgen!“

Der SPD-Ortsverein Lützel hat im vergangenen Jahr die Aktion „Stopp den Scheiß!“ gestartet. Ziel der Aktion ist es, Behälter mit Hundekotbeuteln an der Lützeler Uferpromenade an Rhein und Mosel aufzustellen.

Spenden werden weiterhin entgegengenommen, über PayPal ([spenden@spd-luetzel.de](mailto:spenden@spd-luetzel.de)) oder per Überweisung mit dem Stichwort „Hundekot“ an die SPD Lützel, DE61 5705 0120 0000 1391 54, Sparkasse Koblenz.

Durchführung den Aufräumtag von Stadtgrün Lützel, der am 17. September stattfinden soll. Mit dieser Aktion soll nicht nur auf das Thema „Sauberkeit im Stadtteil“ aufmerksam gemacht werden, sondern jeder Bürger ist an diesem Tag eingeladen aktiv mitzuwirken, unseren Stadtteil ein wenig sauberer zu machen. Auch die Lützeler Grundschulen werden eingeladen, um bereits bei den Kleinsten ein Bewusstsein für die Müllproblematik zu wecken. Natürlich sind auch alle Kinder willkommen, die nicht eine der Lützeler Grundschulen besuchen. Und um die Motivation zu stärken, werden alle kleinen Helfer zur Belohnung eine Helferurkunde und ein kleines Präsent erhalten.

# Infoveranstaltung Bürgergeld

mit unserem

Bundestagsabgeordnetem

Dr. Thorsten Rudolph

Ab dem 01.01.2023 gibt es kein Hartz IV mehr, sondern das Bürgergeld. Was das ist und was man bekommt? Wir sagen es Dir!

15. November 2022 | 19 Uhr

im Bürgerzentrum Lützel

Brenderweg 17-21, 56070 Koblenz



In Kooperation mit



## Es gibt da einen Stadtteil...

### | Kommentar

Es gibt in Koblenz einen Stadtteil, den kann man als Klein-Kreuzberg von Koblenz bezeichnen. Es wohnen hier Jung und Alt bei kultureller Vielfalt, Familien, Paare und Singles. Und das einen Katzensprung von der Innenstadt entfernt bei bezahlbaren Mieten.

Um welchen Stadtteil geht es und wie es mit den bezahlbaren Mieten aussieht, das erfährt Ihr unter:

[www.spd-luetzel.de](http://www.spd-luetzel.de)

## Workshop zum Konzept Uferpark Lützel

Am Donnerstag, den 07. April 2022 waren alle Interessierten eingeladen, sich über den Konzeptentwurf zum Uferpark Schartwiese, so der Arbeitstitel, zu informieren und ihre Ideen und Anregungen im Rahmen eines Workshops einzubringen. Die Coblenzer Turngesellschaft CTG hatte aufgrund der Witterungsbedingungen freundlicherweise kurzfristig ihre Sporthalle am Schartwiesenweg zur Verfügung gestellt.

Der Uferpark Schartwiese gehört zum Förderprojekt „Stadtgrün Lützel“, in dem ca. 35 Einzelmaßnahmen in Lützel zusammengefasst und bezuschusst werden. Das Gebiet Uferpark wird vom Schartwiesenweg und der Neendorfer Straße bis etwa zum Schwarzen Weg eingerahmt und von dort in einer gedachten Linie bis hinunter zum Campingplatz. Die Veranstaltung wurde von der für das Förderprojekt zuständigen Quartiersmanagerin Michaela Wolff moderiert.

Die Informationen vermittelten Vertreter der Stadtverwaltung

und der planende Landschaftsarchitekt, Herrn Kronenberg.

Welchen hohen Stellenwert dieses Projekt für die Stadtverwaltung hat, zeigt sich auch daran, dass neben Baudezernent Bert Flöck sogar der Oberbürgermeister David Langner sich die Zeit nahm, um der Vorstellung des Konzeptentwurfes und dem daran anschließenden Workshop mit den Wünschen/Anregungen der Bürger und Bürgerinnen zu folgen.

Bisher nicht in der Planung, aber von vielen gewünscht wäre z.B. ein Biergarten, vielleicht mit Boulebahn.

Alle wichtigen Informationen zu dem Konzeptentwurf und den Ergebnissen der beiden anderen Arbeitskreise „Sport“ und „Spiel“ wird man in Kürze auf der Internetseite des Quartiersmanagement nachlesen können ([www.stadtgün-lützel.de](http://www.stadtgün-lützel.de)).

Neben all den Plänen und Vorstellungen für die Neuanlage von Sport- und Spielplätzen für die unterschiedlichsten Sportarten

sollen auch die Belange derjenigen Gärtner nicht vergessen werden, die zurzeit auf den eingeplanten Flächen gepflegte Kleingärten haben. Um für diese individuellen Probleme Lösungen zu finden, erklärten sich die zuständigen Vertreter der Stadtverwaltung zu Einzelgesprächen bereit. Rechtliche Grundlage ist übrigens der Bebauungsplan 75 aus den 90er Jahren, in dem das jetzt betroffene Gebiet zum Teil als Bezirkssportanlage verplant wurde.

Als Zeit- und Kostenrahmen wurde für diese Phase genannt: ca. 2 Millionen Euro werden wohl in den Jahren 2023 bis 2025/2026 im Uferpark verbaut.

Auf jeden Fall werden die Bürgerinnen und Bürger weiter in dem Prozess beteiligt, u.a. wird es auch noch ein gesondertes Verkehrskonzept geben. Die zukünftigen Nutzer sollen zu Fuß, mit ÖPNV, Fahrrad oder die Altstädter mit der Personenfähre Liesel in den Park gelangen, auf keinen Fall alle mit dem privaten PKW!